naviga

Drei auf einen Streich

[23.04.2015] Auf der Suche nach einem zeitgemäßen Verfahren für die Elterngeldstelle haben sich drei Kommunen für die Lösungen des Unternehmens naviga entschieden.

Als Elterngeld- und Betreuungsgeldverfahren haben die Lösungen elina/betina und elPlus des IT-Dienstleisters naviga gleich drei Kommunen überzeugt. Etwa Neustadt an der Weinstaße in Rheinland-Pfalz – dort arbeiten bereits seit Februar 2015 die Mitarbeiter der Elterngeldstelle mit den naviga-Anwendungen. Auch die brandenburgischen Kommunen Havelland und Schwedt an der Oder werden künftig das Verfahren im Einsatz haben. Wie naviga berichtet, hat das Unternehmen die Lösungen den jeweiligen Städten im Rahmen einer ausführlichen Präsentation nähergebracht. Laut der Meldung überzeugten vor allem die einfache Abwicklung der Zahlläufe mit festen Zahlterminen sowie die flexible Bearbeitung und Gestaltung der Bescheide. Auch die umfangreichen Auswertmöglichkeiten innerhalb des Verfahrens sagten den Mitarbeitern zu.

(an)

Stichwörter: Fachverfahren, Neustadt an der Weinstraße, Kreis Havelland, Schwedt an der Oder